Mechanische Weberei Fischen Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13b) Sonthofen (Bayr. Allgäu)

Drahtanschrift: Weberei Fischen, Sonthofen

Fernruf: Sonthofen 135 und 145

Postscheckkonto: München 4044

Bankverbindungen: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in Augsburg; Landeszentralbank von Bayern in Kempten.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 29. Oktober 1858 gegründet; eingetragen am 15. Januar 1863. Sitz der Gesellschaft bis 1909 in Fischen.

Zweck: Herstellung und Verwertung von Textilwaren. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb anderer ähnlicher Unternehmen und zur Beteiligung an solchen, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland oder zum Abschluß von Interessengemeinschaften und ähnlichen Verträgen.

Erzeugnisse: Cattune, Verbandmull, Renforce, Cretonnes, Cöper, Croisé-Finette, Flanelle, Windelnessel, Bett- und Leibwäschestoffe sowie Gewebe für wirtschaftstechnischen Bedarf.

Vorstand: Hans Jordan, Sonthofen; Otto Hübschmann, Sonthofen.

Aufsichtsrat: Kom.-Rat Franz Gerhaher, Bankdirektor a. D., Vorsitz; Edgar Wagner, Bankier, Memmingen, stellv. Vorsitz; Else Maier, Amtsgerichtsdirektors-Witwe, Augsburg; Walter Nestel, Fabrikdirektor, Haagen (Baden).

Abschlußprüfer: Südd. Treuhand-Gesellschaft A.-G., München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschl. der Einsetzung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages auf neue Rechnung ergibt, wird wie folgt verteilt: Zunächst erhalten die Aktionäre 4% des Nennbetrags ihrer Aktien; von dem verbleibenden Reingewinn erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats einen Gewinnanteil von 15% unter Beachtung der Bestimmungen des § 98 AG. Der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit nicht die H.-V. anderes beschließt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Augsburg.

Aufbau und Entwicklung

Das Unternehmen ist von unmittelbaren Kriegsschäden verschont geblieben.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: 3 Baumwollwebereien in Sonthofen, Fischen und Vorderhindelang mit insgesamt 760 Webstühlen.

Kraftanlagen: Wasserkraft, elektrische und Dampfkraft.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Verein der Südbayerischen Textilindustrie, Augsburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 257 142.—. 1919: Erhöhung auf M 300 000.—; bis 1923 erhöht auf M 1 320 000.—. Am 28. 8. 1924: Umstellung auf RM 485 040.— in 1200 Stammaktien zu je RM 400.— und 120 Namens-Vorzugsaktien zu je RM 42.—. Am 24. 4. 1930: Erhöhung auf RM 486 000.— durch Aufzahlung von RM 16.— auf je zwei Namensaktien zu je RM 42.—, gleichzeitig Einziehung der alten Namensaktien und Ausgabe von neuen Namensaktien zu je RM 100.—. Am 17. Mai 1938: Umwandlung der nom. RM 6000.— Vorzugsaktien in Stammaktien. Am 13. 11. 1941: Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12. 6. 1941 um 50% durch Erhöhung des Grundkapitals von RM 486 000.— auf RM 729 000.— (Ausgabe von Zusatzaktien).

Heutiges Grundkapital: RM 729 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Mechanische Weberei Fischen A.-G., Sonthofen.

Notiert in: München.

Ordnungs-Nr. der Aktien: 68 890.

Stückelung:

677 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—677)

520 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—520).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	147 700	146 200	146 200	146 200
b) bebaut: qm	20 400	20 400	20 400	20 400
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	263	77	105	154
b) Angestellte:	14	5	7	10
Jahresumsatz: (in Mill. RM)	—	—	—	—

Kurse:	1939	1946	1947	Juni 48
höchster:	135	126	126,25	126,25
niedrigster:	127	126	126	126,25
letzter:	135	126	126,25	126,25
Stopkurs:	126,25%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	8	0	0	0
Nr. des Div.-Sch.:	35	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine: Nach 4 Jahren.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 27. November 1947.

Bilanzen

	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Aktiva			
Anlagevermögen	(296 148)	(260 912)	(280 808)
Geschäfts- u. Wohngebäude	96 702	94 900	93 100
Hauszinssteuer-Ablösung	1 440	1 260	1 080
Fabrikgebäude	63 500	55 600	47 700
Hauszinssteuer-Ablösung	7 680	6 720	5 760
Grundstücke (be- u. unbebaut)	28 000	28 000	28 000
Maschinen u. maschin. Anlagen	98 826	74 432	60 168
Beteiligungen	—	—	45 000
Umlaufvermögen	(990 188)	(973 984)	(855 093)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	129 564	27 611	71 289
Halbfertige Erzeugnisse	40 643	23 119	43 114
Fertige Erzeugnisse	11 187	14 075	10 432
Steuergutscheine I, Reichs-			
schatzanweisungen u. sonstige Wertpapiere	355 649	273 405	253 700
Hypothekarisch gesich. Dar-			
lehen an Werksangehörige	2 000	—	—
Forderungen aus Liefer-			
ungen u. Leistungen	105 304	152 037	245 368
Schecks	—	1 037	3 282
Kasse, Landeszentralbank,			
Postscheck	6 429	18 524	14 379
Andere Bankguthaben	73 908	207 745	124 429
Sonstige Forderungen	205 504	196 431	29 100
Betriebsanlageguthaben	60 000	60 000	60 000
Verlust nach Vortrag	—	233 390	241 691
Bürgschaft	(4 000)	(4 000)	(—)
RM	1 286 336	1 468 286	1 377 592